

Eine stimmungsvolle Collage gehört eigentlich zu jeder anspruchsvollen Badplanung



Schlafzimmer kleiner – Bad größer

Auch Holger Steup näherte sich der gestellten Aufgabe ganzheitlich. „Ziel unserer Planung war es, einen Spa-Bereich für eine Privatwohnung zu schaffen, der vielfältig nutzbar ist, die Intimsphäre bewahrt und einen erweiterten Nutzen des Gebäudes liefert.“ So wurde

gegenüber dem Ursprungsgrundriss zunächst das eigentliche Schlafzimmer verkleinert und durch einen Einbauschränk und eine Schiebetürenanlage mit vier raumhohen Elementen abgetrennt. Der verbliebene Vorraum ist nun das großzügige Entree des Private Spa: Hier ist eine freistehende Badewanne (Zero, Hoesch) Blickfang und architektonisches Ele-

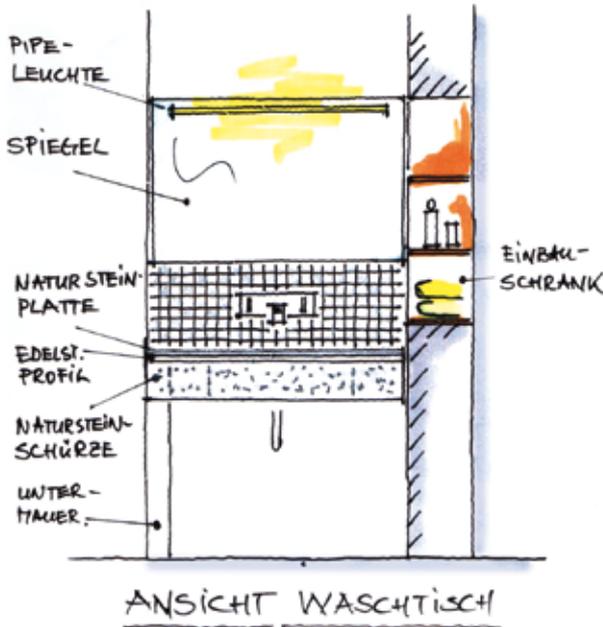
Ludwig Steup GmbH in Mönchengladbach

Bereits im Jahre 1850 wurde das Handwerks-Unternehmen von Wilhelm Steup gegründet. Mittlerweile wird es in der fünften Familiengeneration geführt. Geschäftsführer sind Dipl.-Ing. Holger Steup und Gas-Wasser-Installateurmeister Jochen Schmitz. 20 Facharbeiter und Meister zählen zum festen Mitarbeiterstamm, davon sind fünf Auszubildende. Zur Kundenberatung nutzt Steup die Ausstellungen des Großhandels. Zusammen mit zwei Handwerkspartnern baut er derzeit ein SHK-Unternehmen in Großbritannien auf. www.steup.de

ment zugleich. Um einheitliche Achsen und Ausblicke zu erhalten, wurde die Eingangstür versetzt und in die Flucht zur Badezimmertür gebracht. Die Entwässerung der Wanne wird teilweise über einen Bodenschlitz und eine Abkofferung unter der Erdgeschossdecke ermöglicht, so der Plan von Steup.

Doppelte Ausstattung

Das übrige, auf dem ursprünglichen Bad-Grundriss zu realisierende Badezimmer wird in unterschiedliche Funktionszonen aufgeteilt. Der WC-Bereich erhält einen zweiten Zugang (Tür mit Oberlicht) in das abgetrennte Schlafzimmer, sodass auch der nächtliche Weg kurz gehalten werden kann. Diese Zone wird mit einem WC (Premiano, Keramik) und einem Unterbau-Waschtisch (Vero, Duravit) ausgestattet. In der Mitte des Raumes finden die Bewohner einen bodenebenen Duschbereich vor, der mit vielen Features rund um das Thema Wasser – wie etwa Regenhimmel, Schwallbräuse, Kneippschlauch etc. – ausgestattet ist. In die Leichtbauwände werden offene Ablagen eingearbeitet. Eine zweite Waschtischanlage aus Natursteinplatten (Nero assoluto, unpoliert) befindet sich im vorderen Teil des Badezimmers. Hier können sich nicht nur Besucher störungsfrei frisch machen, auch Ursula und Jürgen können sich damit parallel auf gemeinsame Aktivitäten vorbereiten. Der Boden und die Wände werden mit dem großzügigen Format 50/50 verlegt (Azuvi marengo). Ein kleinteiliges Mosaik (Bisazza nuvole) wird in der Duschzone und auf einer Vorwand eingesetzt. Gezielt in Szene gesetzte Boden- und Deckenstrahler sollen für unterschiedliche Lichtatmosphären sorgen.



Konstruktive Details: rund um den Waschtisch sind zahlreiche Ablagen integriert



Die Außensauna auf dem Balkon wird durch ein zusätzliches Vordach harmonisch in die bestehende Architektur integriert

Balkonsauna mit Aussicht

Der Balkon wird von Holger Steup in die Gesamtgestaltung des Private Spa mit einbezogen. Hier soll eine knallrote Außensauna ihren Platz finden. Das Einfamilienhaus mit dem Charme der 60er-Jahre erfährt damit auch in der Außenansicht eine moderne, aber durchaus passende Ergänzung und Aufwertung. Das Serienmodell einer finnischen



Bei Steups im Garten steht das Vorbild für den Wettbewerbsentwurf: die selbst umgebaute finnische Sauna

Trockensauna muss nach Steups Vorstellungen allerdings noch umgebaut werden und erhält drei schmale Glasfenster, die viel Licht in die Kabine bringen sollen. Einblicke von Nachbarn können bei Bedarf durch einseitig blickdurchlässige Glasfolien vermieden werden. Der Zugang erfolgt von außen und sollte daher warmen und trockenen Fußes erfolgen (Holzbohlen aus Bankerei-Holz). Das Flachdach erhält eine sog. Auskragung bis über den Balkon. Dadurch bekommt

die Sauna auch ein wetterfestes Dach. Eine Stütze, die auch unterhalb des Balkons weitergeführt wird, trägt die statische Last und führt diese in das Erdreich ab. Die Sauna selbst erhält eine wetterfeste Haut aus Polystyrol mit vollflächiger Armierung und Silikonharz als Putz- und Fassadenanstrich. Diese Außenhaut wird rundherum bis unter das neue Dach geführt. Dadurch soll die Sauna von außen betrachtet als Teil der Architektur wahrgenommen werden. Der nun zweigeteilte Balkon wird an den Randbereichen mit Schottersteinen aufgelockert. Laut Schätzung von Holger Steup ist für alle Umbauarbeiten inklusive Sanitärausstattung ein Budget von 62000 Euro anzusetzen. Die innovative Sauna schlägt dabei mit rund 12000 Euro zu Buche, die notwendigen Arbeiten des Dachdeckers bzw. des Zimmermannes sind mit rund 5000 Euro beziffert. Doch ein derart ganzheitlicher Spa-Ansatz wie bei diesem Objekt, wird auch in dieser Preisklasse sicher viele Liebhaber finden. □

Sponsored by

